



Einladung zur Generalversammlung 2012

Freitag, 3. Februar 2012
in den Räumen der Volkshochschule in der Alten Krone

18.30 Uhr Suppennacht

20.00 Uhr Generalversammlung

Traktanden

1. Protokoll der GV 2011
2. Jahresbericht 2011
3. Rechnung 2011
4. Beitrag Naturnetz Pfannenstil
5. Wahlen
6. Jahresprogramm 2012
7. Diverses

20.30 Uhr Vortrag von Dr. Christian R. Schmidt:
Eingeschleppte Tiere: Gäste oder „fremde Fötzel“?

Anmeldung für die GV 2012 **bis am 28. Januar** an:

Monica Krauchthaler, Eichtlenstrasse 18, 8712 Stäfa
Tel. 043 477 08 58 oder E-Mail an: monkrau18@hispeed.ch
Bitte geben Sie an, wieviele Personen teilnehmen und ob Sie
Brot und/oder Kuchen beisteuern möchten.

Folgender Beitrag über die Auswirkungen von Laubbläsern hat uns Christine Dobler Gross zugeschickt. Sie ist u.a. aktiv im WWF und setzt sich sehr für Wildbienen ein. Ihr Poster konnte an unserem Stand am Herbstmarkt bewundert werden. Die AGN bringt einen Auszug aus ihrem Artikel

Gefahrenzone Garten

Unsere Umgebungspflege soll möglichst billig sein – aber das hat seinen Preis! Tag für Tag dröhnen, zischen und brüllen Rasenmäher, Kettensägen, Heckenscheren, Trimmer und Laubbläser, als ob die Handarbeit definitiv verboten worden wäre. Der Natur wird mit einem Maschinenpark zu Leibe gerückt, als ob sie den Menschen noch immer bedrohen würde und nicht umgekehrt. Wo bleibt da die Gärtnerehre, wo die gesunde und fachgerechte Pflege der Natur?

Zum Beispiel der Laubbläser

Laubbläser sind Symbol einer bedenklichen Un-Kultur der Umgebungspflege. Sie sind schon längst nicht mehr nur Laub-Bläser. Inzwischen blasen sie alles, was sich bewegen lässt : Gras nach dem Mähen, Grünzeug nach dem Heckenschnitt, Sand nach dem Sändeln zurück in die Kiste, Schnee von der Garageneinfahrt, Tannennadeln vom Trottoir weg, verblühte Blüten von den Sträuchern, Heu auf der Alp den Hang hinunter. Selbst auf Wanderwegen, in Tobeln, im Wald, in den Bergen, auf dem Friedhof dröhnt das Gerät dem Ruhe und Erholung Suchenden ins Ohr, und dies 365 (in Schaltjahren sogar 366) Tage im Jahr. Die Bauern dürfen auch nach 20 Uhr und am Sonntag lärmern.

Für Laubbläser und Laubsauger sieht die Verordnung keine Lärmgrenzwerte vor, sondern nur eine Kennzeichnungspflicht, entsprechend der EU-Regelung.

Der Lärm der im Freien verwendeten Maschinen und Geräte wird zeitlich durch die Bestimmungen in den örtlichen Polizeiverordnungen eingeschränkt. In der Regel sind Ruhezeiten der Sonntag und die Abendstunden nach 19 oder 20 Uhr, und wenn man Glück hat noch die Mittagspause von einer oder sogar zwei Stunden.

Laubbläser haben Auswirkungen auf Gesundheit, Energieverbrauch und selbstverständlich auch direkt auf die Natur. Zum Beispiel wird Laub auch dort entfernt, wo es Pflanzen und Kleintieren als Winterdecke dienen könnte. Laubbläser bedeuten zudem den Tod von vielen Kleinlebewesen durch die enorme Blasgeschwindigkeit von über 250 km/h (Orkanstärke!). Sie zersetzen unser Laub gratis und bilden daraus den nötigen Humus, der die Hecke prächtig gedeihen lässt. Kleinlebewesen wie Heuschrecken oder Spinnen bilden auch die Nahrungsgrundlage vieler anderer Tiere, z.B. von Singvögeln.

Ein/e naturliebende/r Gärtner/in kann die laubbläserfreie Gartenarbeit geniessen, weil sie nicht mit Lärm und Gestank verbunden ist und Rücksicht auf die Menschen und Tiere nimmt, kurzum: umweltfreundlich und sinnvoll ist.

Der ganze Artikel kann auf unserer Website www.agn-staefa.ch nachgelesen werden.

Im Oktober 2011: Christine Dobler Gross

GRABERS



JUHNOWWWW.CH



Jahresprogramm 2012

Do, 1. März	Birnelausgabe
anf. März	Bäume pflanzen im Lattenberg
Di, 27. März	Vortrag und Film "Hüeterbueb und Heitisträhl" im Sonnenwiessaal (Film und Buch von Matthias Bürgi)
So, 15. April	Vogelexkursion
So, 13. Mai	ZVS Exkursion zum 100xZüriNatur-Projekt im Lattenberg
Ende Mai	Kinderexkursion
Do – Sa, 21. – 23. Juni	Nationale Aktionstage Invasive Neobiota
Sa, 8. September	Exkursion mit NVMU in die Linthebene
Sa, 22. Sept.	NNP Aktionstag in der Mutzmalen
Sa, 29. Sept.	Waldbegehung mit Förster
Sa, 6. Oktober	Mosten auf dem Lattenberg
Do + Fr, 22./23. Nov.	Stand am Herbstmarkt

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen

Fr. 30.00 und für Ehepaare und Familien **Fr. 45.00**

Vorstand

Jantina van Ulden, Präsidentin	044 926 21 30	vanulden@sunrise.ch
Dora Sidler, Kassierin	044 796 40 36	dora.sidler@solnet.ch
Claudia Bachmann	044 926 13 34	bachmann.tschanz@bluewin.ch
Bernard Monn	044 926 62 83	papaver@bluewin.ch
Peter Guedemann	044 926 18 14	peter.guedemann@gmx.ch
Monica Krauchthaler	043 477 08 58	monkrau18@hispeed.ch